

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

Was uns bewegt

Liebe Familie,
hinter uns liegt ein erlebnisreiches Familienfest in Nürnberg, ob Ausstellung im Stadtarchiv, Hauptveranstaltung im Aufseßsaal oder ein Abend bei leckerem Buffet und Kultur - oder die vielen netten Begegnungen und Gespräche. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende aus nah und fern.

Inzwischen läuft die Vorplanung für unseren nächsten Familientag vom 4. - 6. April 2014 in Nürnberg - bitte gleich vormerken!

2012 war das Germanische Nationalmuseum in aller Munde. Die Ausstellung „Der junge Dürer“ zog über 280.000 Besucher, die oft Stunden anstanden, in ihren Bann. Unter den Ausstellungsstücken befanden sich auch 16 Blätter der „Apokalypse“ von Dürer, eine Leihgabe unserer Stiftung (siehe auch Seite 4).

Anfang August besuchten Nikolaus und ich das Rijksmuseum in Amsterdam, um uns über den „Merkelschen Tafelaufsatz“ zu informieren. Wir wurden mit großer Herzlichkeit empfangen und freuen uns auf den bereichernden Kontakt (mehr siehe Seite 3).

Bezüglich der schon öfters angesprochenen Revision der Sammlungsbestände unserer Stiftung im Germanischen Nationalmuseum sind wir weiter ungeduldig, hoffen aber, gemeinsam mit der Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber, endlich auf Fortschritte. Dafür sind auch finanzielle Hürden zu überwinden (siehe unser Spendenaufruf - mit Spendenquittung - Seite 3).

Leider existieren im Stadtarchiv Nürnberg nur wenige Archivalien von Merkel-Nachkommen nach der Jahrhundertwende 1900. Hier unsere große Bitte, Briefe, Urkunden, Fotos u.a. für die Zukunft zu bewahren und in das Merkel-Archiv zu geben (siehe Beitrag Seite 2).

Wir freuen uns über das wachsende Interesse jüngerer Familienangehöriger an den Stiftungsaktivitäten; mit „Merkelstiftung“ auf Facebook bietet sich eine Plattform zum Informationsaustausch wie Kennenlernen (siehe Seite 2).

Auf die positiven Erfahrungen unseres letzten kleinen Familientreffens aufbauend, möchten wir im September 2013 ein Treffen organisieren - angedacht ist das fränkische Land, aus dem unsere Merkel-Vorfahren stammen. Sobald Ort und Termin feststehen, werden wir informieren.

ROTES BUCH: bitte informiert uns immer umgehend über Veränderungen in der Familie, denn für 2014 ist eine Neuauflage geplant.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2013 bei guter Gesundheit und Wohlergehen wünscht, herzlich dankend und grüßend
Euer Hans W. Merkel

Gelungenes Familienfest

Familiientag vom 4. bis 6. Mai

Nürnberg. Anfang Mai versammelten sich die Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel zum Familientag 2012. Im Nürnberger Stadtarchiv konnten kostbare Merkel-Archivalien bestaunt werden, im Germanischen Nationalmuseum (GNM) gab es Kurzvorträge mit musikalischer Umrahmung, und am Abend traf sich die Familie zu Essen, Kultur und Geselligkeit.

Der Freitagabend war einmal mehr der ersten Begrüßung im Tucherbräu Stüberl vorbehalten. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme unseres Seniors Dr. Arthur Mez. Am Samstagvormittag traf sich die Familie im Stadtarchiv Nürnberg am Frauentorgraben. Eine Ausstellung sehenswerte Objekte aus dem Merkel-Familienarchiv präsentierte und erläuterte die Historikerin M.A. Alice Olaru (siehe auch Beitrag S.2).

Das offizielle Programm im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums begann musikalisch mit einer Romanze von Robert Schumann (Opus 94 No.1). Nach der Begrüßung durch den Familienältesten Nikolaus Merkel berichtete M.A. Alice Olaru über den Juristen und Geburtstagsjubilär Gottlieb von Merkel. Prof. Dr. Seiderer weckte die Neugier auf die bald in Buchform erscheinenden Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel. Dr. Thomas Eser vom GNM informierte uns über die bemerkenswerten Dürer-Ausstellung und die Grafiken aus un-

serer Stiftung, die für die Ausstellung ausgewählt wurden. Dr. Yasmin Doosry erzählte über den Abschluss der Digitalisierung der Panzer'schen Porträtsammlung. Dipl.-Vw. Gerd Kirchgessner berichtete über Details aus seiner Diplomarbeit „Lödel & Merkel“, die er Ende der 60er Jahre an der Universität München schrieb. Schließlich verwirrte uns Dr. Rosenzweig (Wahrnehmungspsychophysik) vom „Turm der Sinne“ mit seinem Vortrag über Sinnestäuschungen... Zwischen den



Dr. Stefan Merkel (Klavier) und Barbara Wiedner, geb. Merkel (Querflöte) im Aufseßsaal.

Beiträgen setzten Barbara Wiedner und Stefan Merkel musikalische Akzente.

Am Abend - erstmals im Holiday Inn City Hotel Nürnberg - erlebten wir einen kulturreichen Familienabend. So berichtete uns Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel von ihren Auf-

Fortsetzung Seite 2 Spalte 1

Ziele unserer Stiftung in 2013

Das Jahr 2013 verspricht für unsere Familienstiftung ein "Jahr der Weichenstellungen" zu werden. Erste positive Zeichen des Germanischen Nationalmuseums, aber auch Impulse unserer jüngeren Familienmitglieder haben uns als Rats-/Beiratsmitglieder zusätzlich motiviert, die Stiftungsarbeit noch zielorientierter zu verfolgen.

1. Ab sofort wird sich Hans W. Merkel hauptamtlich mit der Erfassung, Komplettierung und Digitalisierung unserer Bestandslisten der Stiftungsgüter beschäftigen und diese in Zusammenarbeit mit dem GNM abgleichen.

2. Wir versuchen verstärkt passende Räumlichkeiten in Nürnberg zu finden, um die Neuzugänge an Stiftungsgütern unterbrin-

gen zu können, die das GNM und das Stadtarchiv Nürnberg nicht aufnehmen.

3. Kommendes Jahr wollen wir von der P.W. Merkel'schen Familienstiftung - erstmalig nach Kriegsende - ein Stiftungspreis für eine "wissenschaftliche Arbeit" über unsere Familie ausschreiben und vergeben.

4. Die neu eingerichtete Facebook-Seite „Merkelstiftung“ wird die Familienmitglieder beim gegenseitigen Meinungs- und Informationsaustausch unterstützen und ganz sicher näher bringen.

Zum Ende des Jahres 2012 bleibt mir nur noch, Euch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Neue Jahr 2013 und alles erdenklich Gute zu wünschen.

Euer Nikolaus Merkel

Fortsetzung von Seite 1 Spalte 3

gaben im Bundeskanzleramt, Eduard Smetana bewies sich einmal mehr als glühender Kunstvermittler, Klara Paluszak las Familien-Gedichte von Pfarrer Georg Merkel (1882-1968) - siehe auch unser Angebot auf Seite 4: Texte auf CD bzw. auf Ausdruck - und Hans W. Merkel trug eigene Texte vor - und alles bei einem reichhaltigen Buffet. Zum Familientag-Ausklang freuten sich viele „Junggebliebene“ am Sonntagvormittag über den Besuch im Nürnberger Spielzeugmuseum.

Familientags-Impressionen



Gespanntes Warten auf die Ausstellungseröffnung vor dem Stadtarchiv Nürnberg.



Lebhafte Diskussion über die Stiftungssatzung im Germanischen Nationalmuseum mit Juristen unserer Familie.



Jüngster Familientag-Teilnehmer: Milo Gottlieb Merkel aus dem Stamm Gottlieb.

Familiengeschichte im Stadtarchiv Nürnberg

Merkel-Archiv in Nürnberg

Mit großem Interesse lauschten wir im Mai 2012 bei der Eröffnung der Merkel-Ausstellung im Foyer des Stadtarchives Nürnberg den Ausführungen der Historikerin M.A. Alice Olaru, die mit viel Liebe eine Präsentation wichtiger Merkel-Archivalien zum Familientag vorbereitet hatte. Im dortigen Stadtarchiv befindet sich das Merkel-Archiv, in dem die wichtigsten Dokumente (z.B. Briefe, Grafiken, Fotos u.v.a.) unserer Vorfahren, ihren Firmen und der Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel zusammengetragen sind. Bis auf die Röttenbeck-Archivalien und die Goethe- und Knebel-Briefe, die sich im Germanischen Nationalmuseum befinden, liegt das Material seit 1965 im Stadtarchiv. Dort erfuhren wir auch, dass über die Paul Wolfgang Merkel nachfolgenden Generationen leider nur noch sehr wenig aussagekräftiges Archivmaterial vorliegt. Bis ca. 1880 finden sich noch Zeitzeugnisse, aber danach ist die weitere Familienentwicklung anhand von Dokumenten nur noch sehr schwer nachvollziehbar. Deshalb unsere dringende An-




Archivalien unserer Familie im Merkel-Archiv des Stadtarchiv Nürnberg.

frage: Bei vielen Nachkommen liegen bestimmt noch Briefe oder Familien-Dokumente, die es wert sind, erhalten zu bleiben und Auskunft über die Entwicklung unserer Familie geben. Diese Belege sollten im Stadtarchiv Nürnberg im Merkel-Archiv eine sichere Bleibe finden.

Nach fachlicher Archivierung werden so auch noch spätere Generationen Auskunft über die Nachfahren P. W. Merkels erhalten können. Angesprochene bitten wir, sich zu melden, um Details abzusprechen. *Hans W. Merkel*

Was macht die 7te, 8te & 9te Generation der Nachkommen Paul Wolfgang Merkels?

HALLO, SCHREIBT UNS VON ERLEBNISSEN, AUSBILDUNG, STUDIUM UND NOCH VIEL, VIEL MEHR. JOSEPHINE MACHT IN DIESER AUSGABE DEN ANFANG. MACHT MIT, MELDET EUCH MIT IDEEN, VORSCHLÄGEN ZU WORT. BESUCHT UNS AUF FACEBOOK:  **•MERKELSTIFTUNG•** UND NUTZT ES ZUR GEGENSEITIGEN INFORMATION.

Bei der Familienrat- und Beirat-Tagung am 23.11.12 in Nürnberg - siehe Seite 3 - wurde lebhaft über die Fragestellung diskutiert „...wie läßt sich unsere Stiftung mit neuen, zeitgemäßen Ansätzen und Dialogen auch für jüngere Familienmitglieder öffnen bzw. attraktiv gestalten, d.h. wie können wir die jungen Generationen für die Stiftung und deren Ziele sensibilisieren und an Aktivitäten heranzuführen, und unsere Stiftung damit zukunftstauglicher machen“.

Wir freuten uns über Gespräche mit Paul Wolfgang-Nachkommen aus der 7. Generation: Josephine Merkel, Johanna und Andreas Hilpert, und Ihre Bereitschaft, uns mit Ideen und Taten zu unterstützen (z.B. Beitrag zum nächsten Familientag). Zugleich wurde der Facebook-Auftritt „Merkelstiftung“, den Rainer Volck bereits im Februar ins Netz gestellt hat, aktiviert; hier besteht nun die Möglichkeit, Aktuelles abzufragen, Familienmitglieder kennenzulernen oder sich untereinander auszutauschen. **Bitte Weitersagen!!!**

Hier stellt sich Josephine Merkel vor:

„Coventry“ – diese englische Stadt hat für uns Deutsche eine besondere Bedeutung. 1940 bombardiert, steht die Kathedrale von Coventry seitdem als Zentrum der Versöhnung. Und für Versöhnung und Frieden wollte ich mich auch einsetzen. So absolvierte ich bis August 2012 für ein Jahr mit „Aktion Sühnezeichen“ einen Friedensdienst in Großbritannien. Ich arbeitete in „Coventry Mind“, einem Tagestreff für Menschen mit psychischem Problemen. Es war ein Jahr voller neuer Eindrücke, Erfahrungen und Selbsterkenntnisse, die mich jetzt im Studium in Nürnberg begleiten. *Josephine Merkel (7-13.2.2.3.5.3)*



Spende mit Spendenquittung

Die ausstehende Revision bzw. Nach-Inventarisierung der Leihgaben unserer Stiftung im Germanischen Nationalmuseum ist infolge großer Lücken und Unklarheiten - z.T. noch aus dem vor- und vorigen Jahrhundert - eine unserer dringendsten Zielstellungen. Leider konnte hier bisher trotz mancher Ansätze kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden. In Anbetracht des Dauerthemas unter den Leihgebern - hier sind wir als Altleihgeber nicht die einzigen - hat die **Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber** beschlossen, die Revision der Leihgaben **gemeinsam** - mit vielen Synergieeffekten - in Angriff zu nehmen. Hierfür stellt sie ihren Kassenüberschuss zur Verfügung, der aber nicht ausreichend für eine Aufarbeitung ist. So sind wir auch auf **Spenden aus unserer Familie** angewiesen. Hier unsere herzliche Bitte, das Projekt mit einer Spende zu unterstützen. Für die **Spende erhalten Einzahler eine Spendenquittung**, da der Gemeinschaftszweck gemeinnützig ist. Das Germanische Nationalmuseum wird den zusammen kommenden Betrag laut Aussage des Generaldirektors entsprechend aufstocken. Jeder Betrag auf das nachfolgende SONDERKONTO „GNM“ ist willkommen:

F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel Kto-Nr. 360 401 022, BLZ 720 200 70 UniCredit Bank AG, Augsburg (SONDERKONTO Kennwort GNM)

Nürnberg 23. und 24.11.2012

Am 23.11.2012 tagte der Familienrat und Beirat bei Familie Volck in Nürnberg, auf der Tagesordnung u.a. folgende Themen:

- Revision Leihgaben im GNM, Unterstützung der Arbeitsgruppe (s. Beitrag oben)
- die elementare Frage „Wie können wir die jüngeren Generationen für unsere Stiftung interessieren“ - siehe auch Beitrag S.2
- ein noch zu planendes kleines Familientreffen im September 2013, evtl. in Franken
- unser nächster Familientag 2014 in Nürnberg - **Termin: 4. - 6. April 2014.**

Am 24.11. nahmen die Teilnehmer an einer Führung im Fembohaus teil - bis 1927 fanden dort in der Wohnung von Senatspräsident Heinrich Merkel (3-13.2.) übrigens regelmäßig Familienratssitzungen statt. Hier begrüßten wir auch junge, an der Familienhistorie interessierte Familienmitglieder; danach lud Marion und Rainer Volck alle zu Kaffee und Kuchen und später zum Abendessen ein.

Besuch bei Dr. Arthur Mez

Im August 2012 besuchten Nikolaus und Hans zu einem weiteren Gedanken- und Informationsaustausch Arthur Mez in Oberkochen. Arthur Mez hat in den vergangenen Jahren so unendlich viel für unsere Familie geforscht, gesammelt und aufgeschrieben. Wir sind sehr an seinen vielfältigen Erfahrungen interessiert, auch im Zusammenhang mit den in Arbeit befindlichen Veröffentlichungen unserer Stiftungsreihe. Und wir sind dankbar, dass er uns seinen Wissensstand weitergeben kann, den wir dann auch an die kommenden Generationen weitergeben.



Viele Fragen kann uns Arthur Mez beantworten.

Briefe an die Nachkommen

Wie oben berichtet, wird die von Arthur Mez herausgegebene Sammlung „**Bilder zur Familiengeschichte Paul Wolfgang Merkel**“ für eine Druckausgabe überarbeitet bzw. aktualisiert. Mittlerweile stimmen viele Angaben über den derzeitigen Verbleib der Bilder, Möbel und Archivalien nicht mehr. Arthur Mez hat die Ausgabe in den 70er Jahren erarbeitet und viele Familienmitglieder persönlich besucht, um sich über die Bilder etc. zu informieren.

Inzwischen sind leider viele damals aufgeführte Familienmitglieder verstorben, und eine Anzahl Objekte sind an Nachkommen oder Verwandte **weitergegeben worden**.

Für uns als Familienstiftung ist es aber von großem Interesse, über die für die Geschichte unserer Familie wichtigen Stücke und deren Verbleib Kenntnis zu haben. So werden wir in nächster Zeit die entsprechenden Nachkommen, soweit sie uns bekannt sind, persönlich anschreiben und um Auskunft über den Verbleib bitten. **Leider sind uns aber nicht alle Adressaten bekannt, hier freuen wir uns über entsprechende Zuarbeit.** Schon jetzt herzlichen Dank für die Bereitschaft und Mithilfe.

Merkelscher Tafelaufsatz



Im August 2012 wurden Hans und ich (Nikolaus) in das Rijksmuseum nach Amsterdam eingeladen. Endlich ergab es sich, dass wir diesen bemerkenswerten Kunstschatz in Augenschein nehmen konnten, dessen Erhalt nur unserem Vorfahren Paul Wolfgang Merkel zu verdanken ist. Zuvor hatten wir mit der Museumsleitung langfristig Kontakt aufgenommen, um Informationen über den einmaligen Merckelschen Tafelaufsatz von W. Jamnitzer, der sich von 1806 bis 1879 im Besitz von Paul Wolfgang Merkel bzw. Nachkommen befand, zu erhalten. Prof. Dr. Georg Weber (Head of the department of fine art), Robert van Langh (Head of conservation) und die zuständige Restauratorin Joosje van Bennekom sowie Kollegen erläuterten uns die komplizierte Restaurierung von einer der ohne Übertreibung weltweit schönsten und bemerkenswertesten Renaissance-Goldschmiedearbeiten.

Wir gerieten regelrecht ins Schwärmen, als wir aus nächster Nähe die vielen fein ziselierten, lebensecht wirkenden Käfer, Eidechsen, Gräser, Blüten, Moose, Putten u.v.m., die sich um den Tafelaufsatz ranken, bewundern und



fotografieren durften. Mittels aufwendigster Technik wird der Tafelaufsatz - in einzelne Elemente zerlegt - seit vielen Jahren restauriert, gereinigt und entsprechend repariert. Zur Eröffnung des neugestalteten Reichsmuseums 2013 soll der ehemalige Tafelaufsatz der Familie Merkel als eines der zentralen Ausstellungsstücke besonders präsentiert werden. Als Nachfahren von Paul Wolfgang Merkel sind Hans und ich als Vertreter unserer Familienstiftung zur Museumseröffnung bereits mündlich eingeladen worden. *Nikolaus Merkel*

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531/178 43
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München · Klingerstr. 15
Tel. 089/769 67 80
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911/59 23 46
eMail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: Franz Merkel, Familienstiftung P. W. Merkel · Konto-Nr. 262 0 154 809 · BLZ 720 200 70 UniCredit Bank AG, Augsburg · IBAN: DE86720200702620154809 · BIC: HYVEDEMM408

Kauf-Empfehlung

Rebekka Habermas „Frauen und Männer des Bürger- tums“ (Familiengeschichte)

BÜRGERTUM

Rebekka Habermas
Frauen und Männer
des Bürgertums

14 Vandenhoeck
& Ruprecht

Ein Muss für alle an un-
serer Familiengeschichte
Interessierten. 456 span-
nende Seiten: Wie bildete
sich um 1800 eine spezi-
fisch bürgerliche Lebens-
form heraus? Diese und
viele weitere Fragen, die
anhand der Geschichte

der Familien Merkel und Roth Antwort fin-
den. Bisheriger Preis € 49,95.

Mit Spendenbeitrag pro Exemplar € 25,00
zzgl. € 2,40 Porto und Verpackung

Georg Merkel: Gedichte zur Merkel-Familie



Georg Merkel (4-1.9.10)
1882-1968 u.a. Pfarrer
der Heilig-Geist- u. später
der Lorenzkirche in
Nürnberg, schrieb mit
Anfang 20 seine ersten
Gedichte. Aus der Viel-
zahl seiner Gedichte zu

Anlässen der Merkel-Großfamilie sammelte
sein Patensohn Wilhelm Merkel 144 Ge-
dichte. Aufgeschrieben von seiner Tochter
Klara Paluszak – Auszüge von ihr vorgetra-
gen auf dem letzten Familientag.

PDF auf CD zum Preis von € 12,00
Ausdruck ca. 240 S. zum Preis von € 25,00
Mit Spendenbeitrag für unsere Stiftung.
zzgl. € 2,40 Porto und Verpackung

Hans W. Merkel „Frehheit diese Zeit“

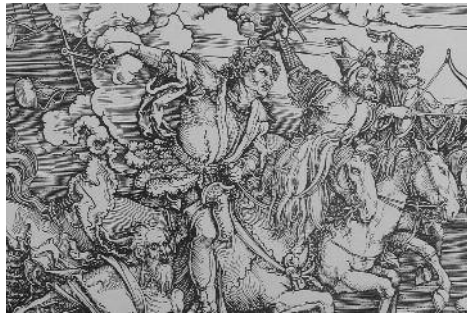


Gedankensplitter, Apho-
rismen, Gedichte, Kurz-
prosa, Grafiken, Bilder
und mehr auf 108 Seiten,
vierfarbige broschiierte
Ausgabe A6; siehe auch
Lesung zum Familientag
in Nürnberg.

Mit Spendenbeitrag pro Exemplar € 15,00
zzgl. € 1,45 Porto und Verpackung

Bestellungen der o.g. Angebote

Nur für innerfamiliären Verkauf bestimmt.
Überweisung des entsprechenden Betrages
unter Angabe des o.g. Titels bitte auf das
Konto der UniCredit Bank AG Augsburg,
Franz Merkel, Familienstiftung P.W. Merkel,
Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70
**mit vollständiger Angabe der Liefer-
adresse.** Die Lieferadresse kann auch per
eMail an franz.merkel@merkelstiftung.de ge-
sandt oder Franz Merkel per Telefon 08234-
7012 mitgeteilt werden. Dankeschön!



Besucher-Rekord über 280.000

Von Mai bis September 2012 zog das frühe
Werk Albrecht Dürers in einer Sonderausstel-
lung im Germanischen Nationalmuseum über
280.000 Besuchern aus aller Welt an. Um
dem Ansturm gerecht zu werden, war das
Museum oft bis in die späten Abendstunden
geöffnet. Die Eröffnungsreden zum Festakt
hielten vor über 2.200 Gästen (!) Bundes-
tagspräsident Dr. Norbert Lammert, der
Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer
sowie Prof. Dr. G. Ulrich Großmann.

Die in dieser Leihgaben-Fülle einmalige Aus-
stellung, die auch die Lebensumstände des
Künstlers aufzeigte, zeigte u.a. auch den Apo-
kalypten-Zyklus (16 Holzschnitte) aus dem
Besitz der Paul Wolfgang Merkel'schen Fa-
milienstiftung.

Stifter und Leihgeber GNM

Am 11. August traf sich die Gemeinschaft der
Stifter und Leihgeber des Germanischen Na-
tionalmuseums e.V. auf Einladung von Dr.
Matthias Henkel, Direktor der *museen der
stadt nürnberg*, zum diesjährigem Sommer-



treffen im Tu-
cherschloss.
Erörtert wurden
u.a. Fragen der
Altleihgeber-
schaft bzgl. der
Leihgabenre-
vision, Dokumen-
tation von Res-
taurierungen und
Kennzeichnung
der Leihgaben.

Im Anschluss erläuterte Museumsleiterin Frau
Berninger den Hirsvogelsaal, danach führte
uns „Katharina Tucher“ durch „ihr“ Schloss.
Am 14. November 2012 setzte sich die be-
schlossene Arbeitsgruppe Leihgabenrevision
erstmals zusammen und beschloss erste
Schritte. Teilnehmer Dr. Matthias Henkel
(und Gastgeber), Bertold von Haller, Nikolaus
und Hans W. Merkel.

Am 24. November 2012 fand die diesjährige
Jahresversammlung der Stifter und Leihgeber
statt. Themen waren u.a. die nun „angescho-
bene“ Leihgabenrevision, offene Fragen zur
Kennzeichnung von Leihgaben von Altleih-
gebern im GNM sowie die Dokumentation
von Restaurierungen.

Aus der Familie



Wir vermissen Christoph.

Am 31. August 2012 verstarb plötzlich
Votr. Legationsrat 1. Kl. Dr. Christoph
Merkel. Mit ihm haben wir eine warmher-
zigen, frohgemuten und treuen Familien-
freund verloren, der sich mit Freude, Kraft
und großem Interesse in unserer Familie
eingebracht hat. Vielen von uns werden
sich gern an die letzte Begegnung mit ihm
im Mai während des Familientages in
Nürnberg erinnern. Dankbar nehmen wir
Abschied.

2.81936 - 31.8.2012 (6-11.5.2.5.2)

Von uns gegangen.

In stillem Gedenken.

Walter-Friedrich Franz Gottlieb Leuchs
(6-1.9.2.1.1) 2.12.1917 - 20.4.2012

Prof. Dr. Eberhard Finckh, 25.11.1929 -
14.7.2012 (zu 7-1.1.1.1.4.1)

Michael-Laurentius Schmidt
(7-5.5.2.3.5.2) 26.6.1949 - 31.10.2012

Bernd Jähne-Merkel (zu 7-10.4.1.2.1.3)
8.2.1968 - 19.11.2012

In Freude geboren:

Adrienne Merkel (8-11.5.2.5.1.2.3) am
19.9.2012 in Salzburg

In den Bund der Ehe getreten:

Herzliche Hochzeits-Glückwünsche
Katrin Maria Haimerl und „Marcus“ Wolf
Tassilo Wallner (7-1.9.6.5.1.2) am
1.9.2012.

Hannah Volkert (7-13.3.7.4.1.2) und Jan
Strutz am 22.9.2012.

Impressum

Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung



Die Merkel-Nachrichten erscheinen regelmäßig. Die
Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und
neuen Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre
Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit
der Meinung des Familienrates unserer Stiftung über-
einstimmen. Irrtum vorbehalten. Fotos: Nikolaus Mer-
kel, Rainer Volck, Margit Schauer, Archiv
Redaktion & Auslieferung: Hans W. Merkel, Klinger-
strasse 15 • 81369 München, Tel. +49(0)89.7 69 67 80
HW.Merkel@merkelstiftung.de